

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 26.02.2015, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
Februar 2015**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel: Arbeitsmarktreport
Region: Göppingen (08117)
Berichtsmonat: Februar 2015
Periodizität: monatlich
Hinweise: Sperrfrist: 26.02.2015, 09:55 Uhr

**Nächster
Veröffentlichungstermin:** 31.03.2015

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest
Saonstr. 2-4
60528 Frankfurt a. M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 069 / 6670-601

Fax: Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Statistik nach Themen
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2015.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende

Die Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende wurde zum Berichtsmonat August 2014 rückwirkend bis 2007 geringfügig revidiert. Änderungen an der Interpretation der Arbeitsmarktstatistik, ihrer Entwicklung und Struktur ergaben sich dadurch nicht.

Revision der Beschäftigungsstatistik

Die Beschäftigungsstatistik wurde zum Berichtsmonat Juni 2014 rückwirkend bis 1999 revidiert. Dies beinhaltet eine Verbesserung der Datenmodellierung, wodurch die Art der Beschäftigung sowie der Wechsel zwischen diesen Beschäftigungsarten präziser ermittelt wird. Zudem erfolgte eine Erweiterung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten um neue Personengruppen, insbesondere um Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte. Die Revision führte zu einer Erhöhung der Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter.

Einbeziehung von Stellen der Kooperationspartner in die Statistiken über gemeldete Arbeitsstellen

Seit Berichtsmonat Juli 2014 umfasst die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen, rückwirkend bis Januar 2013, Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. Bezogen auf die Gesamtzahl der Stellen ist die Anzahl der Kooperationspartnerstellen zwar noch niedrig, aber bei Nichtberücksichtigung dieser Stellen würden für bestimmte Branchen, Berufe und Regionen lückenhafte Informationen vorliegen.

Zudem verringerte sich infolge einer Verfahrensänderung im Berichtsmonat Dezember 2014 der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen für die private Arbeitsvermittlung bundesweit um rund 60% auf 2.000. Dadurch sind Zeitreihenvergleiche insbesondere für diese Wirtschaftsgruppe seit Dezember 2014 in ihrer Aussagekraft eingeschränkt.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

Februar 2015

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 Februar 2015

Merkmale	Feb 2015	Jan 2015	Dez 2014	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2014		Jan 2014	Dez 2013
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.724	9.642	9.663	82	0,9	-36	-0,4	1,3	1,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.492	5.597	5.185	-105	-1,9	-85	-1,5	0,1	-2,5
52,8% Männer	2.901	2.903	2.667	-2	-0,1	-1	-0,0	0,5	-1,4
47,2% Frauen	2.591	2.694	2.518	-103	-3,8	-84	-3,1	-0,4	-3,6
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	575	499	487	76	15,2	4	0,7	-0,8	-1,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	94	72	75	22	30,6	9	10,6	-6,5	-1,3
33,8% 50 Jahre und älter	1.857	1.916	1.771	-59	-3,1	-35	-1,8	-2,0	-4,0
22,0% dar. 55 Jahre und älter	1.208	1.243	1.166	-35	-2,8	-48	-3,8	-2,7	-4,8
26,8% Langzeitarbeitslose	1.470	1.558	1.464	-88	-5,6	33	2,3	7,6	4,3
7,9% Schwerbehinderte	433	450	429	-17	-3,8	7	1,6	7,9	12,3
30,2% Ausländer	1.659	1.700	1.503	-41	-2,4	164	11,0	15,0	7,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.471	1.589	1.388	-118	-7,4	34	2,4	-0,4	1,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	558	720	500	-162	-22,5	13	2,4	-3,9	-8,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	238	223	230	15	6,7	-50	-17,4	7,2	4,1
seit Jahresbeginn	3.060	1.589	18.486	x	x	27	0,9	-0,4	-5,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.578	1.184	1.479	394	33,3	123	8,5	-10,1	11,5
dar. in Erwerbstätigkeit	454	357	421	97	27,2	-1	-0,2	-8,2	-1,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	267	175	232	92	52,6	24	9,9	-7,9	62,2
seit Jahresbeginn	2.762	1.184	18.626	x	x	-10	-0,4	-10,1	-5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,2	3,8	x	x	x	4,2	4,2	4,0
dar. Männer	4,0	4,0	3,7	x	x	x	4,0	4,0	3,8
Frauen	4,2	4,3	4,0	x	x	x	4,3	4,4	4,2
15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,2	3,2	x	x	x	3,7	3,2	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,2	x	x	x	4,7	4,9	4,6
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,3	5,0	x	x	x	5,6	5,7	5,4
Ausländer	9,4	9,7	8,5	x	x	x	8,8	8,7	8,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	4,6	4,3	x	x	x	4,7	4,7	4,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.186	6.209	5.798	-23	-0,4	28	0,5	1,5	0,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.305	7.216	6.967	89	1,2	-73	-1,0	-0,1	0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.453	7.356	7.116	97	1,3	-161	-2,1	-1,5	-1,2
Unterbeschäftigungsquote	5,5	5,4	5,2	x	x	x	5,6	5,5	5,3
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.517	2.504	2.384	13	0,5	-132	-5,0	-5,4	-3,2
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.496	7.484	7.412	12	0,2	47	0,6	1,1	1,0
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.061	3.040	3.038	21	0,7	-37	-1,2	-1,6	-0,6
Bedarfsgemeinschaften	5.566	5.543	5.507	23	0,4	5	0,1	0,5	0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	818	619	667	199	32,1	-76	-8,5	-4,3	-13,3
Zugang seit Jahresbeginn	1.437	619	10.637	x	x	-104	-6,7	-4,3	7,2
Bestand	2.402	2.309	2.320	93	4,0	-105	-4,2	-0,1	-2,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
Februar 2015

Merkmale	Feb 2015	Jan 2015	Dez 2014	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2014		Jan 2014	Dez 2013	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.309	4.274	4.370	35	0,8	-10	-0,2	1,5	1,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.487	2.442	2.263	45	1,8	-85	-3,3	-4,9	-5,1	
58,5% Männer	1.454	1.383	1.260	71	5,1	22	1,5	-2,3	-2,2	
41,5% Frauen	1.033	1.059	1.003	-26	-2,5	-107	-9,4	-8,0	-8,5	
14,1% 15 bis unter 25 Jahre	351	292	291	59	20,2	-35	-9,1	-8,5	-3,0	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	44	25	25	19	76,0	-1	-2,2	-35,9	-41,9	
39,5% 50 Jahre und älter	983	994	929	-11	-1,1	-67	-6,4	-7,7	-6,9	
29,5% dar. 55 Jahre und älter	734	744	699	-10	-1,3	-47	-6,0	-5,6	-6,4	
13,3% Langzeitarbeitslose	332	354	319	-22	-6,2	-6	-1,8	6,9	-4,2	
8,6% Schwerbehinderte	213	206	205	7	3,4	-9	-4,1	-2,8	5,1	
21,8% Ausländer	543	525	465	18	3,4	64	13,4	10,1	7,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	762	836	655	-74	-8,9	16	2,1	-2,9	-3,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	415	572	352	-157	-27,4	37	9,8	-0,5	-8,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	154	87	108	67	77,0	-28	-15,4	-14,7	-12,9	
seit Jahresbeginn	1.598	836	9.597	x	x	-9	-0,6	-2,9	1,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	669	614	710	55	9,0	-9	-1,3	-1,4	23,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	285	245	282	40	16,3	9	3,3	-7,9	19,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	104	89	118	15	16,9	-18	-14,8	15,6	93,4	
seit Jahresbeginn	1.283	614	9.102	x	x	-18	-1,4	-1,4	1,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,9	1,8	
dar. Männer	2,0	1,9	1,7	x	x	x	2,0	2,0	1,8	
Frauen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,8	1,9	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	2,3	1,9	1,9	x	x	x	2,5	2,1	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,5	0,5	x	x	x	0,9	0,8	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,2	x	x	x	2,6	2,7	2,5	
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,0	x	x	x	3,5	3,5	3,3	
Ausländer	3,1	3,0	2,6	x	x	x	2,8	2,8	2,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,1	2,1	2,0	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.657	2.622	2.408	35	1,3	-32	-1,2	-1,8	-2,9	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.007	2.949	2.775	58	2,0	-74	-2,4	-2,2	-2,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.145	3.082	2.918	63	2,0	-167	-5,0	-5,2	-5,4	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,3	2,1	x	x	x	2,4	2,4	2,3	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	2.517	2.504	2.384	13	0,5	-132	-5,0	-5,4	-3,2	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2015 und Februar 2015; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
Februar 2015

Merkmale	Feb 2015	Jan 2015	Dez 2014	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2014		Jan 2014	Dez 2013
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.415	5.368	5.293	47	0,9	-26	-0,5	1,1	1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.005	3.155	2.922	-150	-4,8	-	-	4,3	-0,3
48,2% Männer	1.447	1.520	1.407	-73	-4,8	-23	-1,6	3,3	-0,6
51,8% Frauen	1.558	1.635	1.515	-77	-4,7	23	1,5	5,2	-0,1
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	224	207	196	17	8,2	39	21,1	12,5	-
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	50	47	50	3	6,4	10	25,0	23,7	51,5
29,1% 50 Jahre und älter	874	922	842	-48	-5,2	32	3,8	5,0	-0,5
15,8% dar. 55 Jahre und älter	474	499	467	-25	-5,0	-1	-0,2	2,0	-2,3
37,9% Langzeitarbeitslose	1.138	1.204	1.145	-66	-5,5	39	3,5	7,8	7,0
7,3% Schwerbehinderte	220	244	224	-24	-9,8	16	7,8	19,0	19,8
37,1% Ausländer	1.116	1.175	1.038	-59	-5,0	100	9,8	17,4	7,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	709	753	733	-44	-5,8	18	2,6	2,4	6,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	143	148	148	-5	-3,4	-24	-14,4	-14,9	-8,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	84	136	122	-52	-38,2	-22	-20,8	28,3	25,8
seit Jahresbeginn	1.462	753	8.889	x	x	36	2,5	2,4	-11,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	909	570	769	339	59,5	132	17,0	-17,9	2,3
dar. in Erwerbstätigkeit	169	112	139	57	50,9	-10	-5,6	-8,9	-27,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	163	86	114	77	89,5	42	34,7	-23,9	39,0
seit Jahresbeginn	1.479	570	9.524	x	x	8	0,5	-17,9	-10,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,3	2,2	x	x	x	2,2	2,3	2,2
dar. Männer	2,0	2,1	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Frauen	2,5	2,6	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,0	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,0	x	x	x	2,1	2,2	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	2,0	x	x	x	2,1	2,2	2,1
Ausländer	6,3	6,7	5,9	x	x	x	6,0	5,9	5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,6	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.529	3.587	3.390	-58	-1,6	60	1,7	4,0	2,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.298	4.267	4.192	31	0,7	1	0,0	1,4	1,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.308	4.274	4.198	34	0,8	6	0,1	1,4	1,9
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,1	3,1	x	x	x	3,2	3,1	3,0
Leistungsempfänger									
erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	7.496	7.484	7.412	12	0,2	47	0,6	1,1	1,0
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.061	3.040	3.038	21	0,7	-37	-1,2	-1,6	-0,6
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	5.566	5.543	5.507	23	0,4	5	0,1	0,5	0,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2014 bis Februar 2015.

[zurück zum Inhalt](#)

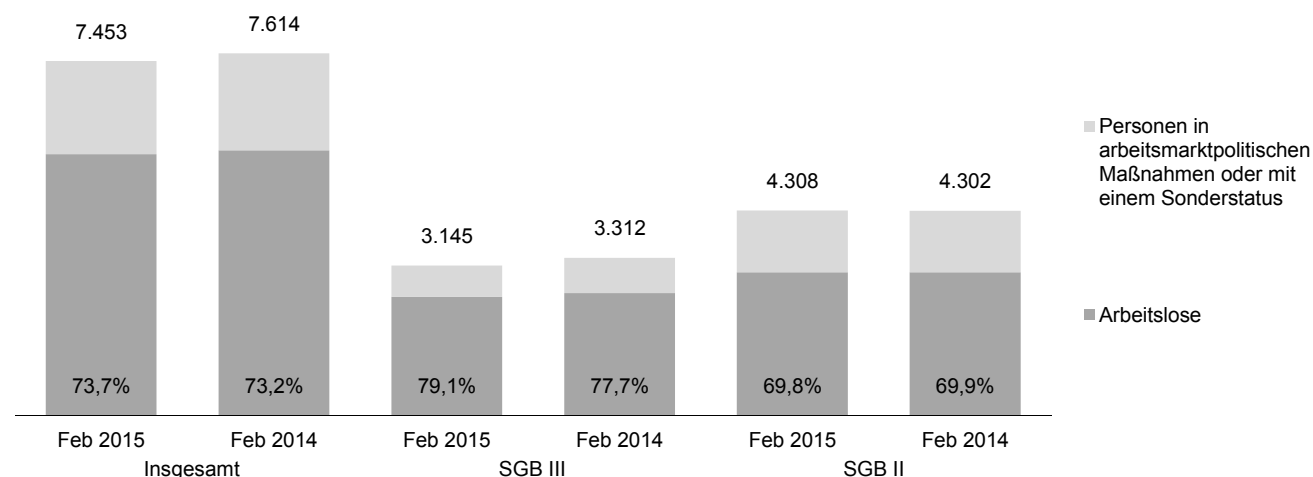
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

Februar 2015

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2015	Jan 2015	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Feb 2014		Jan 2014	
				absolut	in %	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	5.492	5.597	-105	-1,9	-85	-1,5	0,1	-2,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	694	612	82	13,4	113	19,4	16,3	31,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	314	245	69	28,2	50	18,9	12,9	34,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	380	367	13	3,5	63	19,9	18,8	28,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.186	6.209	-23	-0,4	28	0,5	1,5	0,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.119	1.007	112	11,1	-101	-8,3	-8,9	0,3
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	301	295	6	2,0	-37	-10,9	-12,7	-14,3
Arbeitsgelegenheiten	188	186	2	1,1	5	2,7	2,2	7,2
Fremdförderung	257	258	-1	-0,4	44	20,7	23,4	27,3
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42	41	1	2,4	3	7,7	5,1	7,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	11	14	-3	-21,4	-70	-86,4	-84,3	-83,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	320	213	107	50,2	-46	-12,6	-14,1	20,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.305	7.216	89	1,2	-73	-1,0	-0,1	0,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	148	140	8	5,7	-88	-37,3	-42,4	-41,1
Gründungszuschuss	53	48	5	10,4	3	6,0	-2,0	13,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	10	7	3	42,9	5	100,0	40,0	20,0
Altersteilzeit	85	85	-	-	-96	-53,0	-55,0	-55,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.453	7.356	97	1,3	-161	-2,1	-1,5	-1,2
Unterbeschäftigungsquote	5,5	5,4	x	x	x	5,6	5,5	5,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,7	76,1	x	x	x	73,2	74,9	73,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

Februar 2015

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2015	Jan 2015	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	Feb 2014	Jan 2014	Dez 2013	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.487	2.442	45	1,8	-85	-3,3	-4,9	-5,1	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	170	180	-10	-5,6	53	45,3	74,8	54,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	170	180	-10	-5,6	53	45,3	74,8	54,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.657	2.622	35	1,3	-32	-1,2	-1,8	-2,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	350	327	23	7,0	-42	-10,7	-4,9	3,1	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	234	230	4	1,7	-18	-7,1	-8,7	-9,2	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	18	19	-1	-5,3	3	20,0	26,7	63,6	
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Sonderregelungen für Ältere	-	*	*	*	-4	-100,0	*	*	
(§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)									
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	98	77	21	27,3	-23	-19,0	5,5	38,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.007	2.949	58	2,0	-74	-2,4	-2,2	-2,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	138	133	5	3,8	-93	-40,3	-44,1	-42,3	
Gründungszuschuss	53	48	5	10,4	3	6,0	-2,0	13,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Altersteilzeit	85	85	-	-	-96	-53,0	-55,0	-55,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.145	3.082	63	2,0	-167	-5,0	-5,2	-5,4	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,3	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,1	79,2	x	x	x	77,7	78,9	77,4	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.005	3.155	-150	-4,8	-	-	4,3	-0,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	524	432	92	21,3	60	12,9	2,1	25,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	144	65	79	121,5	-3	-2,0	-43,0	13,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	380	367	13	3,5	63	19,9	18,8	28,8	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.529	3.587	-58	-1,6	60	1,7	4,0	2,5	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	769	680	89	13,1	-59	-7,1	-10,6	-0,9	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	67	65	2	3,1	-19	-22,1	-24,4	-28,4	
Arbeitsgelegenheiten	188	186	2	1,1	5	2,7	2,2	7,2	
Fremdförderung	239	239	-	-	41	20,7	23,2	25,4	
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42	41	1	2,4	3	7,7	5,1	7,9	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Sonderregelungen für Ältere	11	13	-2	-15,4	-66	-85,7	-84,7	-84,1	
(§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)									
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	222	136	86	63,2	-23	-9,4	-22,3	12,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.298	4.267	31	0,7	1	0,0	1,4	1,9	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	10	7	3	42,9	5	100,0	40,0	20,0	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	10	7	3	42,9	5	100,0	40,0	20,0	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.308	4.274	34	0,8	6	0,1	1,4	1,9	
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,1	x	x	x	3,2	3,1	3,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,8	73,8	x	x	x	69,9	71,8	71,2	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundergebnbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

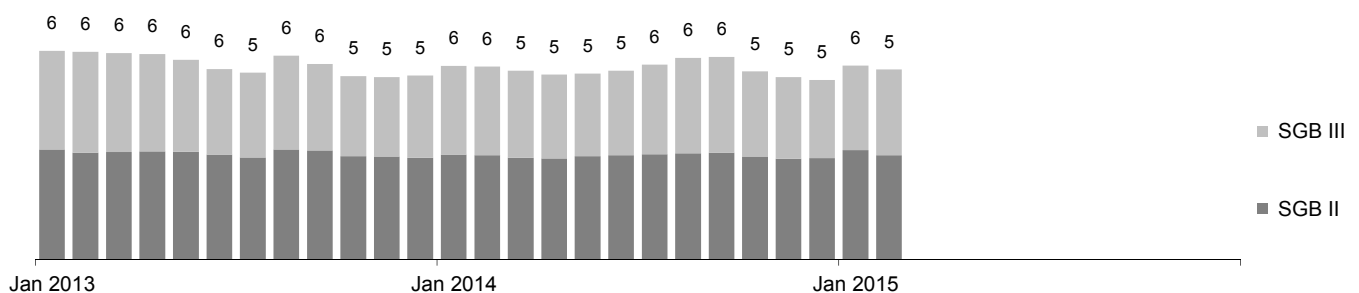
Göppingen (08117)

Februar 2015

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar um 105 auf 5.492 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 85 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,2% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.487, das sind 45 mehr als im Vormonat und 85 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.005 Arbeitslose, das ist ein Minus von 150 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2014 waren es 0 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2015	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2015	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	5.492	-105	-1,9	-85	-1,5	4,1	4,2	4,2
Männer	2.901	-2	-0,1	-1	-0,0	4,0	4,0	4,0
Frauen	2.591	-103	-3,8	-84	-3,1	4,2	4,3	4,3
15 bis unter 25 Jahre	575	76	15,2	4	0,7	3,7	3,2	3,7
15 bis unter 20 Jahre	94	22	30,6	9	10,6	2,0	1,6	1,7
50 Jahre und älter	1.857	-59	-3,1	-35	-1,8	4,5	4,6	4,7
55 Jahre und älter	1.208	-35	-2,8	-48	-3,8	5,2	5,3	5,6
Deutsche	3.829	-63	-1,6	-251	-6,2	3,3	3,3	3,5
Ausländer	1.659	-41	-2,4	164	11,0	9,4	9,7	8,8
Rechtskreis SGB III	2.487	45	1,8	-85	-3,3	1,8	1,8	1,9
Männer	1.454	71	5,1	22	1,5	2,0	1,9	2,0
Frauen	1.033	-26	-2,5	-107	-9,4	1,7	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	351	59	20,2	-35	-9,1	2,3	1,9	2,5
15 bis unter 20 Jahre	44	19	76,0	-1	-2,2	1,0	0,5	0,9
50 Jahre und älter	983	-11	-1,1	-67	-6,4	2,4	2,4	2,6
55 Jahre und älter	734	-10	-1,3	-47	-6,0	3,1	3,2	3,5
Deutsche	1.943	27	1,4	-148	-7,1	1,7	1,6	1,8
Ausländer	543	18	3,4	64	13,4	3,1	3,0	2,8
Rechtskreis SGB II	3.005	-150	-4,8	-	-	2,2	2,3	2,2
Männer	1.447	-73	-4,8	-23	-1,6	2,0	2,1	2,0
Frauen	1.558	-77	-4,7	23	1,5	2,5	2,6	2,5
15 bis unter 25 Jahre	224	17	8,2	39	21,1	1,5	1,3	1,2
15 bis unter 20 Jahre	50	3	6,4	10	25,0	1,1	1,0	0,8
50 Jahre und älter	874	-48	-5,2	32	3,8	2,1	2,2	2,1
55 Jahre und älter	474	-25	-5,0	-1	-0,2	2,0	2,1	2,1
Deutsche	1.886	-90	-4,6	-103	-5,2	1,6	1,7	1,7
Ausländer	1.116	-59	-5,0	100	9,8	6,3	6,7	6,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)

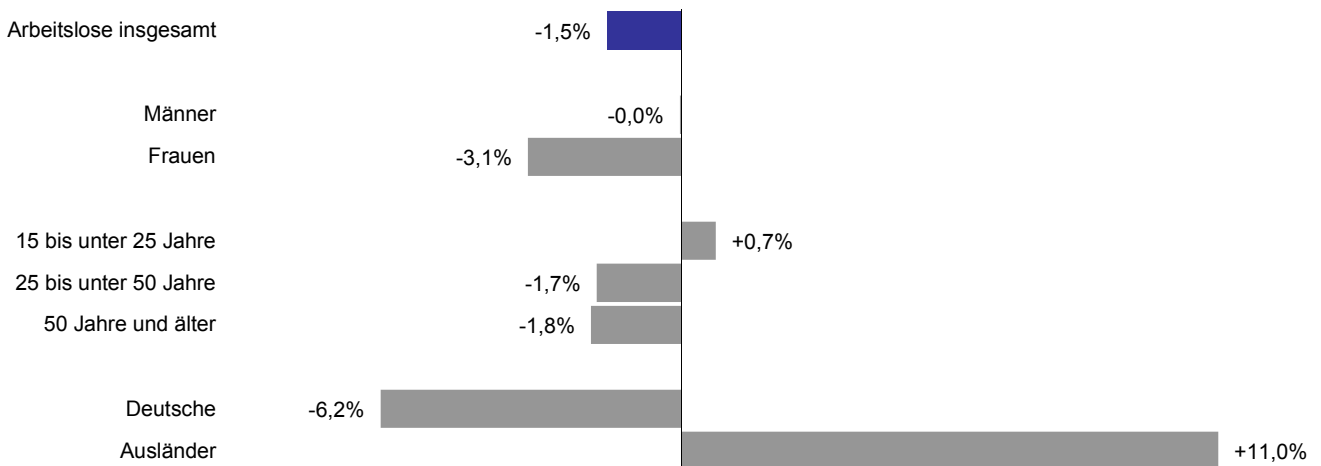
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Göppingen (08117)

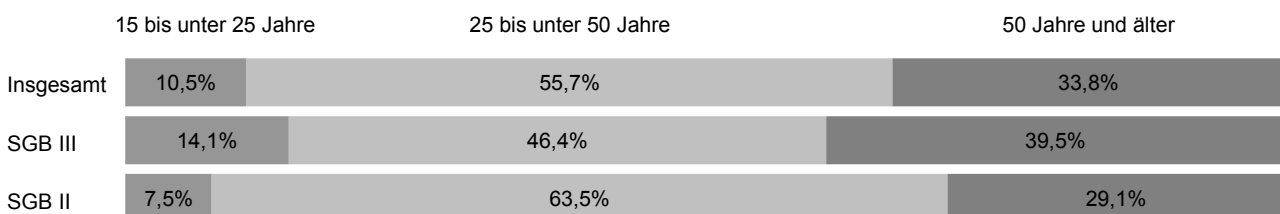
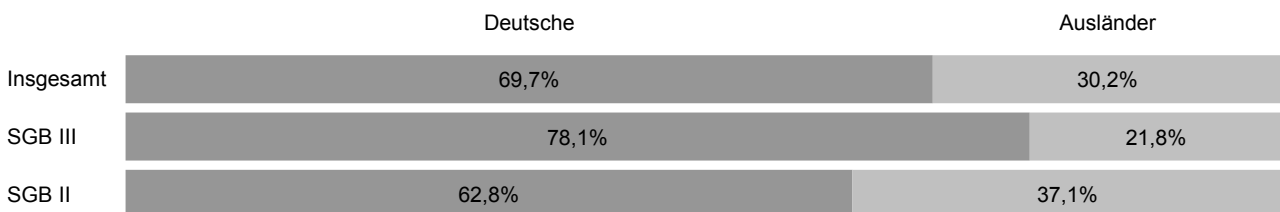
Februar 2015

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -6% bei Deutschen bis +11% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



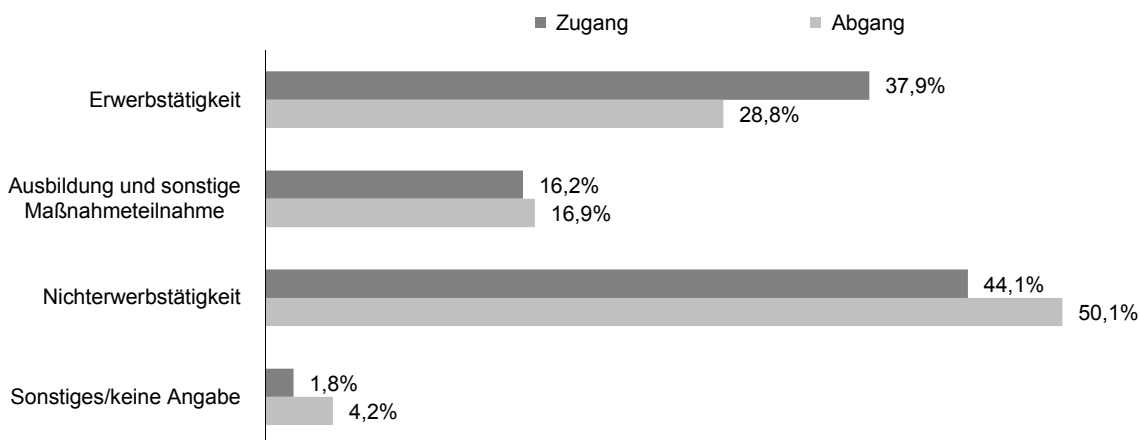
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen (08117)

Februar 2015

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 1.471 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 34 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.578 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 123 mehr als im Februar 2014. Seit Jahresbeginn gab es 3.060 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 27 Meldungen. Dem gegenüber stehen 2.762 Abmeldungen von Arbeitslosen (-10). Im Februar meldeten sich 558 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 13 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 454 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, etwa so viele wie vor einem Jahr (-1).

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2015	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.471	-118	-7,4	34	2,4	3.060	27	0,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	558	-162	-22,5	13	2,4	1.278	-16	-1,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	535	-146	-21,4	22	4,3	1.216	-9	-0,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	15	-5	-25,0	5	50,0	35	14	66,7
Selbständigkeit	8	-7	-46,7	-11	-57,9	23	-21	-47,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	238	15	6,7	-50	-17,4	461	-35	-7,1
Nichterwerbstätigkeit	649	39	6,4	86	15,3	1.259	85	7,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	472	37	8,5	80	20,4	907	95	11,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	166	-5	-2,9	14	9,2	337	-	-
Sonstiges/keine Angabe	26	-10	-27,8	-15	-36,6	62	-7	-10,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.578	394	33,3	123	8,5	2.762	-10	-0,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	454	97	27,2	-1	-0,2	811	-33	-3,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	413	79	23,7	4	1,0	747	-7	-0,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	24	10	71,4	3	14,3	38	1	2,7
Selbständigkeit	16	7	77,8	-6	-27,3	25	-22	-46,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	267	92	52,6	24	9,9	442	9	2,1
Nichterwerbstätigkeit	790	181	29,7	100	14,5	1.399	50	3,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	589	217	58,3	81	15,9	961	29	3,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	151	-45	-23,0	9	6,3	347	36	11,6
Sonstiges/keine Angabe	67	24	55,8	-	-	110	-36	-24,7

[zurück zum Inhalt](#)

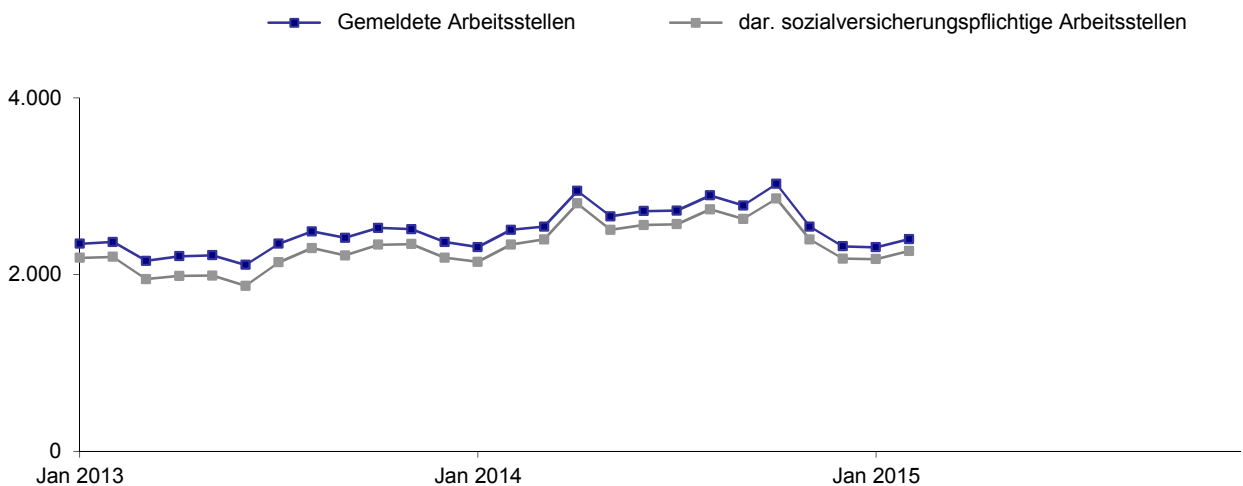
Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen (08117)

Februar 2015

Im Februar waren 2.402 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 93. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 105 Stellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 818 neue Arbeitsstellen, das waren 76 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 1.437 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 104 oder 7%. Im Februar wurden 754 Arbeitsstellen abgemeldet, 69 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 1.370 Stellenabgänge (-5).

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾³⁾	Feb 2015	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	818	199	32,1	-76	-8,5	1.437	-104	-6,7
dar. sofort zu besetzen	657	208	46,3	-58	-8,1	1.106	-43	-3,7
sozialversicherungspflichtig	791	194	32,5	-54	-6,4	1.388	-66	-4,5
dar. sofort zu besetzen	634	205	47,8	-34	-5,1	1.063	-10	-0,9
Bestand	2.402	93	4,0	-105	-4,2	2.356	-54	-2,2
dar. sofort zu besetzen	2.326	106	4,8	-90	-3,7	2.273	-34	-1,5
sozialversicherungspflichtig	2.267	92	4,2	-73	-3,1	2.221	-21	-0,9
dar. sofort zu besetzen	2.193	107	5,1	-57	-2,5	2.140	-2	-0,1
Abgang	754	138	22,4	69	10,1	1.370	-5	-0,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	727	141	24,1	91	14,3	1.313	34	2,7

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

3) Infolge einer Verfahrensänderung sind insbesondere für die private Arbeitsvermittlung Zeitreihenvergleiche ab Dezember 2014 in ihrer Aussagekraft eingeschränkt.

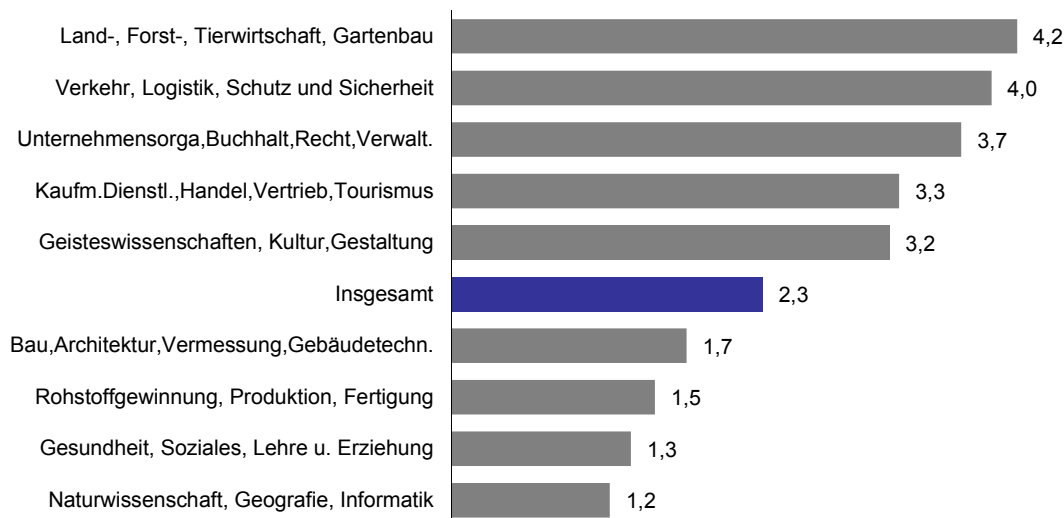
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen (08117)

Februar 2015

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Februar 2015 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Feb 2015	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.492	100	-105	-1,9	-85	-1,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	79	1,4	-6	-7,1	2	2,6
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.604	29,2	13	0,8	29	1,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	297	5,4	20	7,2	10	3,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	79	1,4	-	-	-17	-17,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.338	24,4	-16	-1,2	33	2,5
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	862	15,7	-11	-1,3	-59	-6,4
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	607	11,1	-27	-4,3	-61	-9,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	377	6,9	-25	-6,2	-36	-8,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	74	1,3	-8	-9,8	11	17,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	175	3,2	-45	-20,5	3	1,7
Gemeldete Arbeitsstellen²⁾	2.402	100	93	4,0	-105	-4,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	19	0,8	3	18,8	-5	-20,8
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.073	44,7	34	3,3	-134	-11,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	172	7,2	21	13,9	-50	-22,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	68	2,8	1	1,5	33	94,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	337	14,0	-22	-6,1	-	-
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	262	10,9	-6	-2,2	-13	-4,7
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	162	6,7	36	28,6	28	20,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	286	11,9	24	9,2	28	10,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	23	1,0	2	9,5	8	53,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

2) Infolge einer Verfahrensänderung können Zeitreihenvergleiche ab Dezember 2014 in ihrer Aussagekraft eingeschränkt sein.

[zurück zum Inhalt](#)

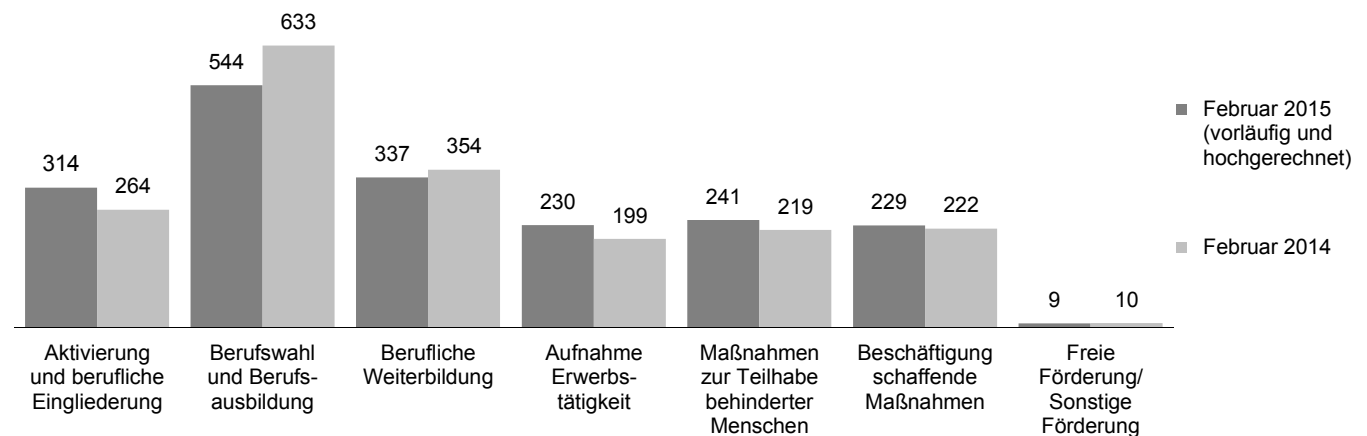
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

Februar 2015

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2015	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	375	42	12,6	44	13,3	708	30	4,4
Berufswahl und Berufsausbildung	16	-1	-5,9	-17	-51,5	33	-33	-50,0
Berufliche Weiterbildung	30	9	42,9	-16	-34,8	51	-18	-26,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	23	-7	-23,3	-7	-23,3	53	-16	-23,2
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	7	1	16,7	-2	-22,2	13	-3	-18,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	29	9	45,0	7	31,8	49	4	8,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	314	68	27,6	50	18,9	280	40	16,4
Berufswahl und Berufsausbildung	544	11	2,1	-89	-14,1	539	-92	-14,5
Berufliche Weiterbildung	337	8	2,4	-17	-4,8	333	-21	-5,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	230	-8	-3,4	31	15,6	234	30	14,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	241	4	1,7	22	10,0	239	16	7,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	229	2	0,9	7	3,2	228	7	2,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	9	-	-	-1	-10,0	9	-3	-21,7
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	158	-27	-14,6	-10	-6,0	343	36	11,7
Berufswahl und Berufsausbildung	25	16	177,8	3	13,6	34	-28	-45,2
Berufliche Weiterbildung	23	-13	-36,1	-23	-50,0	59	-27	-31,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	37	4	12,1	-1	-2,6	70	-15	-17,6
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	16	8	100,0	-1	-5,9	24	-8	-25,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27	-1	-3,6	7	35,0	55	13	31,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-3	-100,0	*	-7	-100,0

1) Die letzten drei Monate jeweils vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

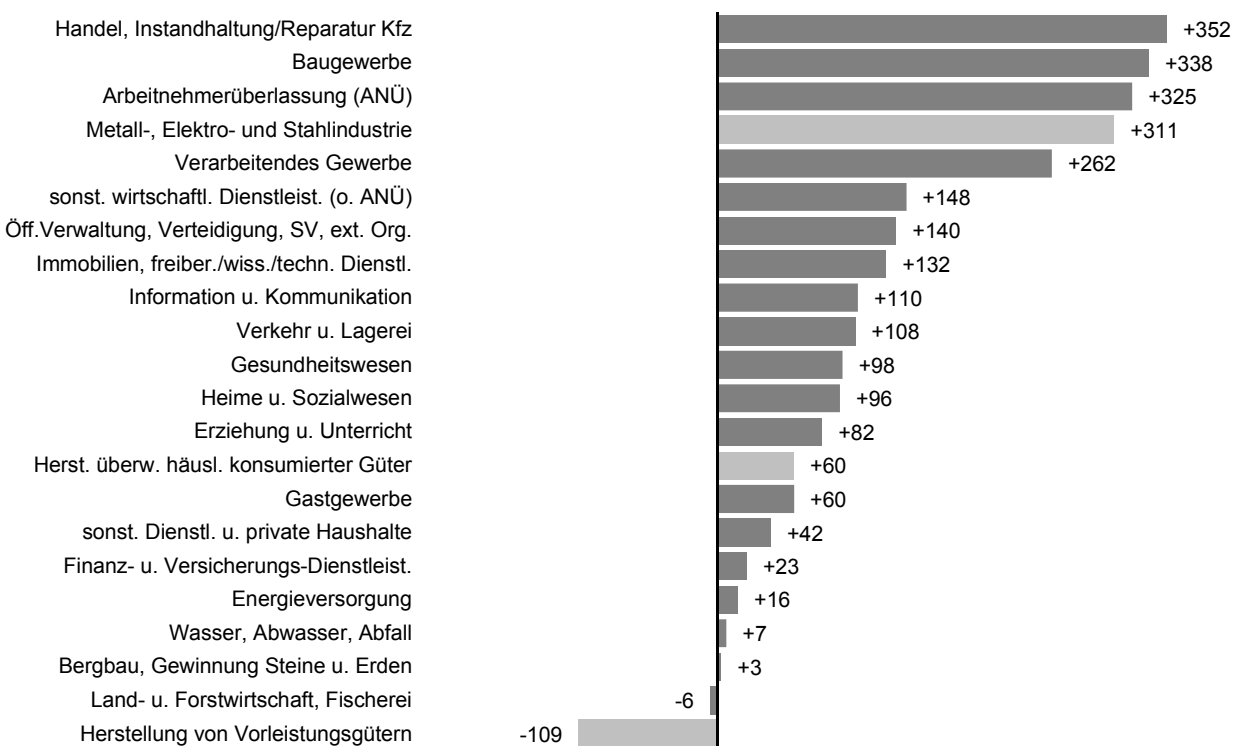
Göppingen (08117)

Februar 2015

Im Juni 2014, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 83.372. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.333 oder 2,9%, nach +2.175 oder +2,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+352 oder +3,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von Vorleistungsgütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-109 oder -4,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Juni 2014



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigte Ende					Veränderung Jun 2014 / Jun 2013	
	Jun 2014	Mrz 2014	Dez 2013	Sep 2013	Jun 2013	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	83.372	82.828	82.388	82.363	81.039	2.333	2,9
55,5% Männer	46.303	45.842	45.613	45.721	44.902	1.401	3,1
44,5% Frauen	37.069	36.986	36.775	36.642	36.137	932	2,6
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	9.891	10.057	10.267	10.471	9.654	237	2,5
55,9% 25 bis unter 50 Jahre	46.622	46.400	46.238	46.321	46.213	409	0,9
31,5% 50 Jahre bis unter 65 Jahre	26.290	25.853	25.391	25.078	24.693	1.597	6,5
75,5% Vollzeit	62.920	62.546	62.138	62.296	61.241	1.679	2,7
23,6% Teilzeit	19.656	19.486	19.446	19.255	18.979	677	3,6
85,6% Deutsche	71.387	71.209	71.111	71.171	70.160	1.227	1,7
14,3% Ausländer	11.931	11.558	11.220	11.134	10.812	1.119	10,3

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

November 2014 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften	5.511	x	x
davon			
mit 1 Person	2.992	x	x
mit 2 Personen	1.140	x	x
mit 3 Personen	721	x	x
mit 4 Personen	390	x	x
mit 5 und mehr Personen	268	x	x
darunter			
mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	3.985	x	x
mit 2 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	1.212	x	x
mit 3 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	241	x	x
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	64	x	x
darunter			
mit 1 Kind unter 15 Jahren	953	x	x
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	559	x	x
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	191	x	x
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	68	x	x
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,9	x	x
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	10.451	4.862	5.589
darunter			
unter 25 Jahre	4.195	.	.
15 Jahre und älter	7.513	3.376	4.137
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	7.397	3.313	4.084
davon			
unter 25 Jahre	1.194	541	653
25 bis unter 50 Jahre	4.052	1.678	2.374
50 bis unter 55 Jahre	834	415	419
55 Jahre und älter	1.317	679	638
darunter			
Deutsche	4.557	2.074	2.483
Ausländer	2.819	1.228	1.591
darunter			
Alleinerziehende	1.185	50	1.135
davon			
unter 25 Jahre	94	*	*
25 Jahre und älter	1.091	49	1.042
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.054	1.549	1.505
davon			
unter 15 Jahre	2.938	1.486	1.452
über 15 Jahre	116	63	53
darunter			
Deutsche	2.297	1.156	1.141
Ausländer	754	391	363

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

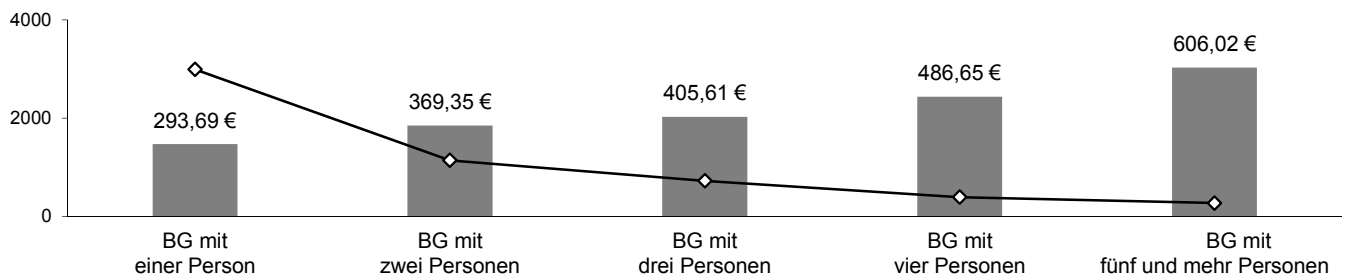
Göppingen (08117)

November 2014 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft



Merkmale ¹⁾	Geldleistungen nach dem SGB II in Euro			Anzahl der BG ²⁾	
	durchschnittliche monatliche Höhe		Summe der monatlichen Leistungen		
	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit Anspruch auf diese Leistungen			
	1	2	3		4
Arbeitslosengeld II (ohne LfU)					
insgesamt ³⁾	01	351,89	1.939.240	5.511	
nur Regelleistung	02	326,44	369,86	1.799.023	4.864
Sozialgeld (ohne LfU)					
insgesamt ³⁾	03	15,81	87.140	5.511	
nur Regelleistung	04	15,65	107,39	86.237	803
Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)					
insgesamt ⁴⁾	05	357,60	1.970.731	5.511	
nur laufende Leistungen	06	352,83	372,78	1.944.431	5.216
LfU-Leistungen insgesamt nach Größe der BG davon					
BG mit einer Person	07	293,69	878.714	2.992	
BG mit zwei Personen	08	369,35	421.063	1.140	
BG mit drei Personen	09	405,61	292.446	721	
BG mit vier Personen	10	486,65	189.794	390	
BG mit fünf und mehr Personen	11	606,02	162.413	268	
Sozialversicherungsbeiträge	12	130,69	720.220	5.511	
Sonstige Leistungen	13	2,86	15.743	5.511	
Leistungen insgesamt	14	858,84	4.733.075	5.511	

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

2) In Zeilen 02, 04 und 06 nur Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Anspruch auf die jeweilige Leistung.

3) Leistungen aufgrund von Regelbedarfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt sowie einmalige Leistungen aufgrund unabweisbarer Bedarfe.

4) Laufende Kosten für Unterkunft und Heizung, einmalige Kosten (Instandhaltung/Reparatur, Wohnungsbeschaffung) und Übernahme von Mietschulden.

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten finden Sie unter:

[Statistik nach Themen](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)

[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)

[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

[Statistik nach Berufen](#)

[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)

[Zeitreihen](#)

[Eingliederungsbilanzen](#)

[Amtliche Nachrichten der BA](#)

[Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter:

[Archiv bis 2004](#)

Glossare zu den verschiedenen Themenbereichen finden Sie hier:

[Glossare](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter:

[Grundlagen der Statistik](#)

Methodische Hinweise der Statistik finden Sie unter:

[Methodische Hinweise](#)

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik Datenzentrum

Hotline: 0911/179-3632

Fax: 0911/179-908053

E-Mail: statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de

Post: Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg